Anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Strauss hat **Austrian Airlines in Kooperation mit WienTourismus** eine Boeing 777 seitlich mit der Silhouette des berühmten österreichischen Komponisten versehen. Im Rahmen des Jahresthemas des WienTourismus „King of Waltz. Queen of Music." hat die österreichische Fluglinie eine ihrer Boeing 777 mit einer zeitgenössischen Interpretation des Walzerkönigs Johann Strauss beklebt. So trägt die Boeing-Langstreckenmaschine seitlich die Silhouette von Johann Strauss, seinen Namenszug sowie musikalische Motive wie eine Geige. Der Kupferstich-Look des Motivs soll den klassischen Charme repräsentieren, während die modernen Kopfhörer die Verbindung zwischen Tradition und Gegenwart symbolisieren sollen.

Der Verband der Fluggesellschaften (IATA) berichtet über einen neuen Rekordwert.
Im Jahr 2024 haben die europäischen Flughäfen erstmals seit der Pandemie wieder mehr als 2,5 Milliarden Passagiere empfangen und damit das Niveau von 2019 übertroffen. Laut dem vollständigen Jahresbericht von ACI Europe stieg der Passagierverkehr im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 Prozent und lag 1,8 Prozent über den Werten vor der Corona-Krise. Dies zeigt, dass sich die Luftfahrtindustrie zunehmend erholt, trotz erhöhter Ticketpreise und geopolitischer Unsicherheiten. Der Anstieg des Verkehrs wurde überwiegend durch internationale Reisen angetrieben, die um 8,8 % im Vergleich zu 2023 zulegten, während der Binnenverkehr nur um 2,5 % wuchs und weiterhin 6,3 % unter den Zahlen von 2019 blieb. Besonders auffällig war die stärkere Zunahme des Verkehrs in der ersten Jahreshälfte (+8,9 %) im Vergleich zum zweiten Halbjahr (+6 %), was auf grundlegende Veränderungen im Luftfahrtmarkt hinweist, darunter ein teilweiser Wechsel zum Schienenverkehr und wachsende Nachfrage in aufstrebenden Märkten außerhalb der EU.
Den größten Anstieg verzeichneten Flughäfen in Osteuropa, wie etwa Ungarn und Polen, die von einem höheren Passagieraufkommen profitierten. London Heathrow behielt 2024 den Titel des verkehrsreichsten Flughafens Europas, gefolgt von Istanbul und Paris Charles de Gaulle. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung von Flughäfen in aufstrebenden Märkten wie Albanien und Usbekistan, die ihre Passagierzahlen deutlich steigern konnten.
Der Flughafen **Amsterdam Schiphol** verzeichnete im Jahr 2024 die meisten kommerziellen Flugbewegungen in Europa. Mit 484.000 Flügen lag er vor **Paris Charles de Gaulle** (463.000 Flüge) und **Frankfurt am Main** (437.000 Flüge). Es folgen die Flughäfen **Madrid-Barajas, Barcelona, München, Rom** und **Athen**. Die Top 10 komplettieren **Wien** und **Dublin** mit jeweils rund 250.000 Flügen. Für die kommenden Jahre wird ein weiteres Wachstum erwartet, trotz unsicherer geopolitischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Personal gesucht!
Mit weltweitem Wachstum im Flugverkehr rechnet der Luftfahrtverband IATA. Bereits 2030 sollen 5,64 Milliarden Passagiere den weltweiten Flugverkehr nutzen. Eine Steigerung von mehr als 30 % gegenüber dem Jahr 2018. Kein Wunder, dass nun händeringend nach neuem Personal gesucht wird. 10.000 neue Mitarbeiter darunter 800 Piloten will die **Lufthansa-Gruppe** neu einstellen. **Austrian Airline**s sucht für 2025 rund 700 Mitarbeiter. Nicht nur im Cockpit, sondern auch im Bereich Technik und für das Bodenpersonal sollen Neueinstellungen vorgenommen werden.

Emirates erwartet in den nächsten Jahren die Auslieferung von 65 neuen Airbus A350. Im Streckennetz werden mehr als 140 Destinationen angeflogen, fast nur Langstrecke. 2023 stellte die Fluggesellschaft mehr als 420 Piloten ein. 2024 veranstaltete das Rekrutierungsteam sogenannte Roadshows in über 26 Städten in über 18 Ländern. Denn die neuen Mitarbeiter werden hauptsächlich im Ausland rekrutiert. Dafür ist das Cockpit-Personal bei Emirates eines der bestausgebildeten, aber auch bestbezahlten in der Branche. Unter der Voraussetzung, den Hauptwohnsitz nach Dubai zu verlegen, wartet ein steuerfreies großzügiges Einkommen nebst Spesen, großzügige Wohnzuschüsse samt bereitgestellter Luxusunterkünfte mit Chauffeurdienst für den Weg von und zur Arbeit.
42 Urlaubstage im Jahr und Vergünstigungen bei Reisen für Familie und Freunde runden das lukrative Angebot ab.

Die A380 ist bei den Passagieren weiter „äußerst beliebt". Im Sommer wird Lufthansa das Flaggschiff auf den Linien nach Los Angeles, New York, Boston, Washington, Delhi und - erstmals - auch nach Denver einsetzen. Lufthansa wird das A380-Netz mit sechs Flugzeugen bedienen, zwei Maschinen hält die Airline als „operative Reserve" in München vor. Auch das soll 2025 für mehr Stabilität am Drehkreuz sorgen.